

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 14. April 1955

Blatt 529

## Obmann des Wohnbauförderungsbeirates angelobt

=====

14. April (RK) Bekanntlich hat die Wiener Landesregierung am 5. April auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Personalangelegenheiten Dr. Migsch 12 Mitglieder und 12 Ersatzmitglieder des Wohnbauförderungsbeirates für das Land Wien bestellt. Auf die Sozialistische Partei entfallen acht Mitglieder und acht Ersatzmitglieder, auf die Österreichische Volkspartei vier Mitglieder und vier Ersatzmitglieder.

Der Obmann des Beirates ist der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller. Dieser gelobte heute Landeshauptmann Jonas durch Handschlag, sein Amt gewissenhaft und unparteiisch auszuüben. Nach dem Gesetz über die Bestellung des Wohnbauförderungsbeirates haben nunmehr die übrigen Mitglieder des Beirates dem Obmann das Gelöbnis zu leisten.

- - -

## Rundfahrt "Neues Wien"

=====

14. April (RK) Samstag, den 16. April, Route V mit Besichtigung des Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kindergarten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -



Eine halbe Million Gäste in den Tagesheimstätten  
=====

14. April (RK) Vor einigen Tagen wurden die 57 städtischen Tagesheimstätten geschlossen. Sie erreichten im vergangenen Winter die größte Besucherzahl seit ihrem Bestand. In den fünf Betriebsmonaten wurden 509.220 Gemeindebefürsorgte, Kleinrentner und Kleinpensionisten gezählt. Die im Winter 1953/54 begonnene, einmal im Monat gewährte volle Tagesverpflegung wurde auch heuer wieder gegeben. Der städtische Wohlfahrtsreferent, Vizebürgermeister Honay, hat aus diesem Anlaß alle 57 Heimstätten besucht und konnte dabei die klaglose Abwicklung dieser für die alten Leute so wichtigen sozialen Neueinführung feststellen. Der Gemeinde erwuchs aus dem Betrieb dieser Wohlfahrtseinrichtung eine Ausgabe von 1,3 Millionen Schilling, wovon rund 900.000 Schilling auf den Ankauf der Lebensmittel entfallen. Allein die tägliche Abgabe des Jausenkafees stieg in diesem Winter auf 168.345 Liter. Zur Beheizung der Räume waren 184.750 Kilogramm Brennmaterial erforderlich.

In allen Heimen wurden Weihnachts- und Faschingsfeiern veranstaltet, in denen von bekannten Kräften ernste und heitere Kunst geboten wurde.

Auch Kinder aus den benachbarten Schulen erfreuten die Alten mit Musik und Gesang. Vielfach brachten sie auch kleine Geschenke mit. Besonders eindrucksvoll verliefen die Schlußfeiern, die von der Beliebtheit der Heimstätten beredtes Zeugnis ablegten. Wie Vizebürgermeister Honay anlässlich der Angelobung der Vorstände der Fürsorgeämter ankündigte, wird im kommenden Winter diese nützliche soziale Einrichtung weiter ausgestaltet werden.

- - -



### Erweiterung von acht Friedhöfen

=====

14. April (RK) Auf Antrag von Stadtrat Lakowitsch wurde gestern im Wiener Stadtsenat die Erweiterung von acht Friedhöfen beschlossen, bei denen innerhalb der gegenwärtigen Grenzen nur mehr wenige neue Gräber angelegt werden können. Es sind dies die Friedhöfe Ober St. Veit, Dornbach, Grinzing, Jedlesee, Süssenbrunn, Breitenlee, Essling und Siebenhirten. Die Entwürfe für die Erweiterung sehen eine neuzeitliche Gestaltung der Friedhöfe vor. Um ein besseres Verhältnis zwischen Pflanze und Stein herzustellen, dürfen die Grabsteine nicht höher als 1.80 Meter sein. Einfassungen von einzelnen Gräbern wird es auf den neuen Friedhofsteilen nicht mehr geben. Solche Beschränkungen wurden schon vor einiger Zeit für die Erweiterungen der Friedhöfe in Hietzing, Neustift, Kagran, Aspern und Inzersdorf eingeführt. Die dort inzwischen entstandenen neuen Gräberfelder bieten ein würdigeres Bild als die oftmals chaotische Gräbergestaltung der alten Friedhöfe und haben auch die Zustimmung der Friedhofsbesucher gefunden.

- - -

### Die zweitälteste Wienerin gestorben

=====

14. April (RK) In ihrer Wohnung in Gersthof ist heute nacht die zweitälteste Wienerin, Frau Barbara Kühn, gestorben. Sie erreichte ein Alter von 103 Jahren und 7 Tagen. Somit hat sich die Zahl der hundertjährigen Wienerinnen auf acht verringert. Erst vor einer Woche, am Tag ihres 103. Geburtstages, wurde die greise Frau von der Wiener Stadtverwaltung beglückwünscht. Das Begräbnis findet am kommenden Montag, um 13 Uhr, im Friedhof Neustift am Walde statt.

- - -



Neue Subventionen der Gemeinde Wien  
=====

14. April (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen Resch beantragte in der Sitzung des Wiener Stadtsenates Subventionen an zehn verschiedene Vereinigungen und Einrichtungen in der Gesamthöhe von 57.000 Schilling. Es erhalten die Gesellschaft zur Befürsorgung der Taubstummen und Gehörlosen von Wien, Niederösterreich und Burgenland 10.000 Schilling, der Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 10.000 Schilling, das Histologisch-embryologische Institut 10.000 Schilling, die Österreichische Gesellschaft für Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit 10.000 Schilling. Die zuletzt genannte Gesellschaft erhielt bereits auf Beschluß des Wiener Gemeinderates für die Errichtung eines Krebsforschungsinstitutes einen 3.000 Quadratmeter großen Baugrund auf dem Territorium der neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses. Ferner bekommt die Österreichische Gartenbaugesellschaft 5.000 Schilling, die Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs 5.000 Schilling, die Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene 3.000 Schilling, der Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs "VOX" 2.000 Schilling, die Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin 1.000 Schilling und die Freiwillige Feuerwehr Naßwald 1.000 Schilling.

Dieser neuen Subventionsliste ist Anfang des vorigen Monats bereits eine auf den Betrag von 217.000 Schilling lautende vorangegangen.

- - -

Städtisches Bad "Baumgarten" wird vergrößert  
=====

14. April (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci beantragte in der Sitzung des Wiener Stadtsenates eine Vergrößerung des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades Baumgarten in der Hackinger Straße im 14. Bezirk. Durch die in unmittelbarer Nähe dieses Bades errichteten neuen großen städtischen Wohnhausanlagen steigt der Besuch dieses Bades von Jahr zu



Jahr. Nunmehr soll an der Ecke Hackinger Straße - Hochsatzengasse ein Eingangsgebäude errichtet werden, das den Kassenraum, ein Sanitätszimmer, die Kanzlei und einen weiteren Betriebsraum enthalten soll. Anschließend daran sollen zwei Hallen mit 70 Kabinen und 135 Kästchen, zusammen also mit 200 Umkleidegelegenheiten, gebaut werden. Die Kosten für die Erweiterung des städtischen Bades Baumgarten werden mit 200.000 Schilling angenommen.

- - -

#### Englische Gäste im Wiener Rathaus

=====

14. April (RK) Mit einem Besuch im Wiener Rathaus verabschiedeten sich heute mittag zwei große englische Reisegesellschaften nach einem Osterferienaufenthalt von Wien. Stadtrat Afritsch empfing eine vom ehemaligen Wiener Lehrer Max Freudmann nach Wien gebrachte Gesellschaft von 40 Lehrerinnen aus Wraxham, die ihre Osterferien zur Besichtigung des Wiener Schulwesens und der städtischen Kindergärten benützten. Die zweite Gruppe englischer Gäste, die von Stadtrat Mandl empfangen wurde, bildeten 80 Mittelschüler aus acht Städten, die im Rahmen des Studentenaustausches über Ostern nach Wien kamen. Beide Gruppen bedankten sich für die freundliche Aufnahme in Wien und nahmen gerne die Einladung entgegen, bald wieder Wien zu besuchen.

- - -

#### Ein Neubau beim Hochstrahlbrunnen

=====

14. April (RK) An Stelle der total ausgebrannten Bombenruine Stalinplatz 2 wird ein modernes achtstöckiges Wohn- und Geschäftshaus mit zwei anschließenden Gebäudeteilen auf dem Heumarkt und in der Daffingergasse errichtet. Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten hat soeben dem Bauherren, der Steyr Daimler-Puch A.G., die Baubewilligung erteilt. Neben Geschäftslokalen und Büroräumen werden in diesem Haus auch noch ungefähr 60 Kleinwohnungen untergebracht.

- - -



Rindernachmarkt vom 14. April  
=====

14. April (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 22 Ochsen, 102 Stiere, 128 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 259. Neuzufuhren Inland: 2 Stiere, 1 Kalbin, Summe 3. Neuzufuhren Jugoslawien: 24 Stiere, 28 Kühe, Summe 52. Gesamtauftrieb: 22 Ochsen, 128 Stiere, 156 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 314. Verkauft wurden: 2 Ochsen, 34 Stiere, 37 Kühe, Summe 73. Unverkauft Inland: 20 Ochsen, 89 Stiere, 119 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 236. Unverkauft aus Jugoslawien: 5 Stiere, Summe 5.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 14. April  
=====

14. April (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 627 Fleischschweine. Neuzufuhren Inland: 18 Fleischschweine, Neuzufuhren aus Ungarn: 240, Summe 885. Verkauft wurden 215, unverkauft 670 Schweine.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -